

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 20

Illustration: Felix Weingartner
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

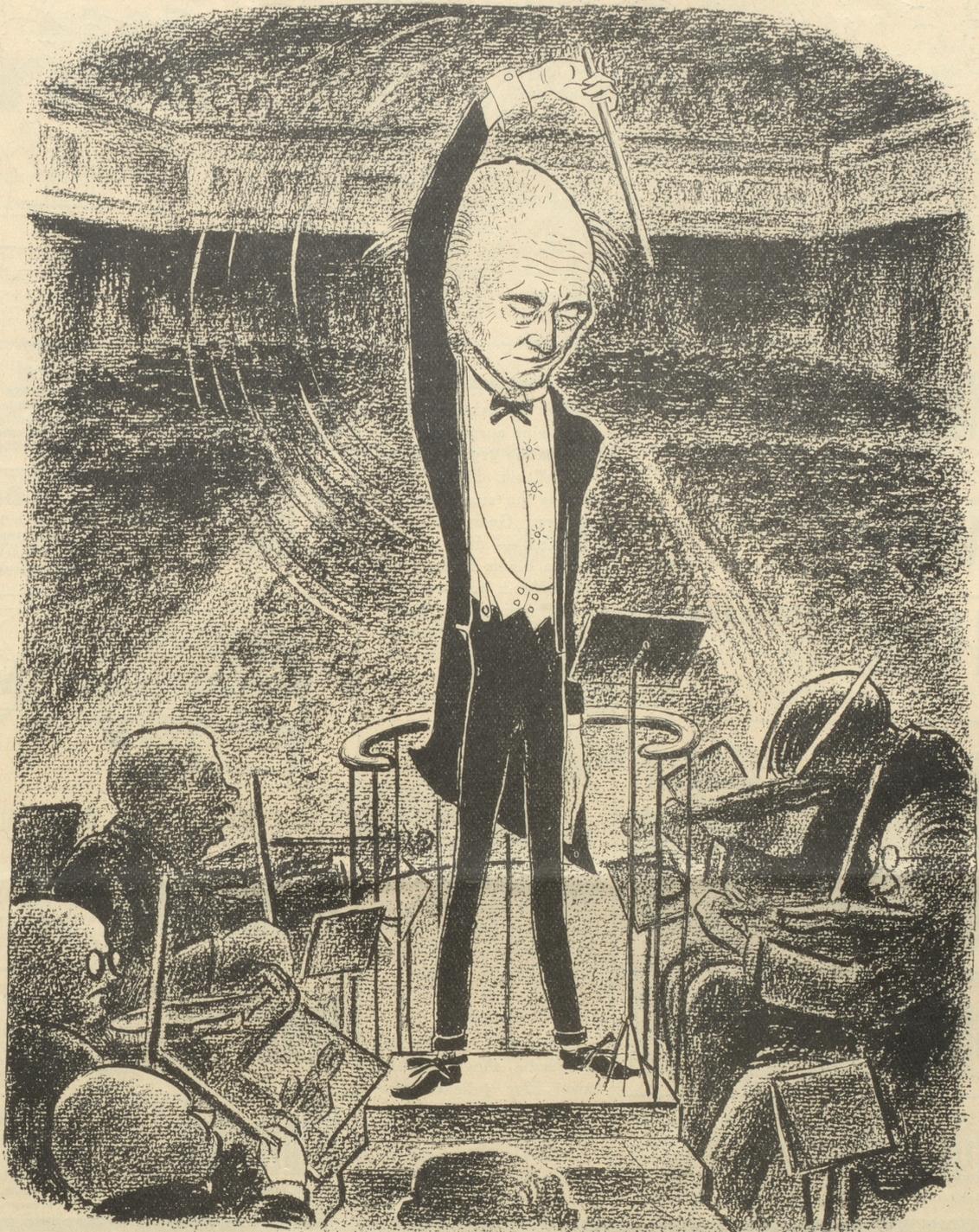
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FELIX WEINGARTNER

Frau Professor: „Mit dem neuen Mädchen ist es nicht mehr zum Aushalten. Jetzt bringt sie wieder den Topf ohne Thee herein.“ — Professor: „Aber, meine Liebe, das ist doch ganz unmöglich, das wäre ja ein Dpf!“

*

Ein Maler sitzt vor seiner Staffelei. Der Kritiker steht neben ihm. Stolz sagt der Maler: „Ich male alles, was ich sehe.“ — Lächelnd sagt der Kritiker: „Schade, daß Sie nicht sehen, was Sie malen.“

„Haben Sie schon die neuen geräuschlosen Kinderwagen gesehen?“

„Davon halte ich nicht viel. Geräuschlose Wickelkinder würden mich mehr interessieren.“

„Was, Sie händ es Auto gekauft? Sie sind doch immer e große Find vo de Auto gi?“

„So jo, freyli. Aber wüßtet Sie, es isch mer nadina z'dumm worde, mich immer lo z'überfahre.“

WEBER-STUMPEN

DIE GROSSE ZAHL DER BESTÄNDIGEN RAUCHER VON WEBER STUMPEN ZEUGT FÜR DEREN GÜTE
WEBER SÖHNE A.-G. MENZIKEN

